

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C26: Tumor sonst. Verdauungsorgane

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2018
Patienten	524
Erkrankungen	524
Erstellungsdatum	09.01.2020
Exportdatum	31.12.2019
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC26__G-ICD-10-C26-Tumor-sonst.-Verdauungsorgane-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Januar 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C26.-	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C26.0	Intestinaltrakt, Teil nicht näher bezeichnet
C26.1	Milz
C26.8	Verdauungssystem, mehrere Teilbereiche überlappend
C26.9	Ungenau bezeichnete Lokalisationen des Verdauungssystems

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchon %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	14	14	100.0	14.3	2.9	100.0	100.0
1999	13	7	53.8	7.4	3.0	92.3	92.3
2000	12	10	83.3	10.3	2.9	100.0	100.0
2001	18	16	88.9	10.5	2.9	100.0	100.0
2002	47	36	76.6	14.4	2.8	97.9	100.0 #
2003	42	30	71.4	12.3	2.9	95.2	95.2
2004	43	25	58.1	13.2	2.7	97.7	100.0
2005	27	16	59.3	13.4	3.0	100.0	100.0
2006	25	9	36.0	14.5	2.9	96.0	100.0
2007	35	18	51.4	15.2	2.5	100.0	100.0 #
2008	26	15	57.7	15.2	1.6	96.2	100.0
2009	14	8	57.1	15.2	1.4	100.0	100.0
2010	20	17	85.0	16.4	1.4	100.0	100.0
2011	27	18	66.7	17.9	1.6	100.0	100.0
2012	33	17	51.5	17.9	1.9	100.0	100.0
2013	35	19	54.3	18.8	1.6	100.0	100.0
2014	27	13	48.1	18.8	2.2	96.3	100.0
2015	25	17	68.0	18.8	3.0	96.0	100.0
2016	19	11	57.9	18.9	2.4	89.5	100.0
2017	19	7	36.8	19.8	4.5	84.2	94.7
2018	3			19.8	0.0		33.3 ##

524 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 524 Patienten. Von diesen 524 Patienten sind derzeit 123 Patienten (23,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 110 / 9 / 4 (21,0 % / 1,7 % / 0,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 19 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	8	57.1	8	100.0	25.0	3.3	100.0	100.0
1999	1	7.7	1	100.0	22.2	3.4	100.0	100.0
2000	4	33.3	3	75.0	15.4	3.4	100.0	100.0
2001	8	44.4	6	75.0	14.3	3.5	100.0	100.0
2002	18	38.3	12	66.7	17.9	3.6	100.0	100.0 #
2003	14	33.3	7	50.0	17.0	3.4	85.7	85.7
2004	20	46.5	8	40.0	13.7	3.0	95.0	100.0
2005	7	25.9	4	57.1	15.0	3.5	100.0	100.0
2006	12	48.0	4	33.3	16.3	3.6	100.0	100.0
2007	20	57.1	12	60.0	16.1	3.2	100.0	100.0 #
2008	14	53.8	7	50.0	15.9	1.9	92.9	100.0
2009	5	35.7	2	40.0	16.0	1.1	100.0	100.0
2010	8	40.0	7	87.5	17.3	1.1	100.0	100.0
2011	8	29.6	6	75.0	18.4	1.3	100.0	100.0
2012	19	57.6	9	47.4	19.9	1.4	100.0	100.0
2013	16	45.7	7	43.8	20.3	1.9	100.0	100.0
2014	7	25.9	1	14.3	20.1	2.8	100.0	100.0
2015	11	44.0	7	63.6	21.0	3.4	90.9	100.0
2016	8	42.1	5	62.5	20.7	0.0	87.5	100.0
2017	9	47.4	3	33.3	21.2	0.0	77.8	100.0
2018	1	33.3			21.1	0.0		100.0 ##

218 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 218 Patienten. Von diesen 218 Patienten sind derzeit 54 Patienten (24,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 47 / 4 / 3 (21,6 % / 1,8 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 8 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 0,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	6	42.9	6	100.0	0.0	2.7	100.0	100.0
1999	12	92.3	6	50.0	0.0	2.7	91.7	91.7
2000	8	66.7	7	87.5	7.7	2.5	100.0	100.0
2001	10	55.6	10	100.0	8.3	2.5	100.0	100.0
2002	29	61.7	24	82.8	12.3	2.3	96.6	100.0 #
2003	28	66.7	23	82.1	9.7	2.5	100.0	100.0
2004	23	53.5	17	73.9	12.9	2.4	100.0	100.0
2005	20	74.1	12	60.0	12.5	2.6	100.0	100.0
2006	13	52.0	5	38.5	13.4	2.4	92.3	100.0
2007	15	42.9	6	40.0	14.6	1.9	100.0	100.0 #
2008	12	46.2	8	66.7	14.8	1.4	100.0	100.0
2009	9	64.3	6	66.7	14.6	1.6	100.0	100.0
2010	12	60.0	10	83.3	15.7	1.7	100.0	100.0
2011	19	70.4	12	63.2	17.6	1.9	100.0	100.0
2012	14	42.4	8	57.1	16.5	2.2	100.0	100.0
2013	19	54.3	12	63.2	17.7	1.3	100.0	100.0
2014	20	74.1	12	60.0	17.8	1.8	95.0	100.0
2015	14	56.0	10	71.4	17.3	2.7	100.0	100.0
2016	11	57.9	6	54.5	17.7	4.3	90.9	100.0
2017	10	52.6	4	40.0	18.8	8.3	90.0	90.0
2018	2	66.7			19.0	0.0 ##		

306 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 306 Patienten. Von diesen 306 Patienten sind derzeit 69 Patienten (22,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 63 / 5 / 1 (20,6 % / 1,6 % / 0,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 11 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	8	6	0.7	0.5	0.4	0.1	0.7	0.2	0.9	0.3
1999	1	12	0.1	1.0	0.0	0.3	0.1	0.5	0.2	0.8
2000	4	8	0.4	0.7	0.2	0.1	0.3	0.3	0.3	0.4
2001	8	10	0.7	0.8	0.4	0.2	0.6	0.3	0.9	0.5
2002	18	29	1.0	1.5	0.5	0.4	0.8	0.7	1.1	1.0
2003	14	28	0.7	1.4	0.4	0.3	0.7	0.6	0.9	1.0
2004	20	23	1.1	1.2	0.5	0.3	0.9	0.6	1.3	0.8
2005	7	20	0.4	1.0	0.2	0.3	0.3	0.5	0.4	0.6
2006	12	13	0.6	0.6	0.3	0.3	0.5	0.4	0.7	0.5
2007	20	15	0.9	0.6	0.4	0.3	0.7	0.4	1.0	0.5
2008	14	12	0.6	0.5	0.3	0.1	0.5	0.2	0.6	0.3
2009	5	9	0.2	0.4	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3
2010	8	12	0.4	0.5	0.2	0.1	0.3	0.2	0.3	0.3
2011	8	19	0.4	0.8	0.2	0.2	0.3	0.4	0.3	0.5
2012	19	14	0.8	0.6	0.4	0.1	0.6	0.2	0.8	0.4
2013	16	19	0.7	0.8	0.2	0.2	0.4	0.3	0.7	0.5
2014	7	20	0.3	0.8	0.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.5
2015	11	14	0.5	0.6	0.2	0.1	0.3	0.2	0.4	0.3
2016	8	11	0.3	0.4	0.2	0.1	0.2	0.2	0.3	0.3
2017	9	10	0.4	0.4	0.2	0.1	0.3	0.2	0.3	0.2
2018	1	2	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
1998-2018	218	306	0.5	0.7	0.2	0.2	0.4	0.3	0.5	0.5

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	14	77.6	13.4	50.3	97.7	54.2	72.9	78.6	88.7	89.7
1999	13	76.6	16.2	30.8	95.5	60.3	75.3	77.7	83.6	91.4
2000	12	79.5	11.2	63.6	94.3	64.5	68.5	81.2	90.3	90.8
2001	18	80.9	14.9	42.6	97.1	50.7	77.9	85.4	89.7	95.2
2002	47	77.6	15.7	40.8	96.4	48.0	72.2	82.1	89.2	92.9
2003	42	79.6	10.0	57.0	94.7	62.5	75.8	80.2	88.5	89.4
2004	43	80.0	11.7	49.7	96.9	64.3	71.2	81.5	89.6	95.0
2005	27	79.2	11.9	52.2	95.9	63.4	69.4	80.5	89.8	93.5
2006	25	74.3	12.6	49.9	92.9	60.7	63.4	74.2	85.4	92.5
2007	35	71.4	12.4	40.7	94.0	53.8	64.5	71.5	81.4	85.8
2008	26	78.5	11.5	45.1	94.1	61.0	72.6	80.2	88.3	89.2
2009	14	80.0	14.0	48.0	99.7	62.3	68.1	83.0	88.5	95.4
2010	20	80.0	12.9	51.8	95.6	55.3	72.7	84.3	89.2	91.5
2011	27	81.1	11.5	49.8	96.2	64.5	71.5	84.1	89.6	92.7
2012	33	79.6	11.0	56.9	96.5	62.7	71.9	83.2	86.8	91.9
2013	35	81.0	8.4	61.1	93.2	70.5	75.4	81.2	87.7	92.4
2014	27	80.2	9.2	49.7	96.1	72.0	74.5	80.9	86.0	90.6
2015	25	79.8	13.8	43.9	96.9	56.9	74.8	84.6	88.8	90.6
2016	19	78.4	15.0	35.6	102	66.6	67.6	80.2	88.3	99.3
2017	19	77.9	18.6	20.8	97.0	52.2	73.3	79.4	92.1	96.9
2018	3	77.4	1.1	76.2	78.5	76.2	76.2	77.4	78.5	78.5
1998-2018	524	78.6	12.6	20.8	102	61.8	72.4	81.1	88.3	92.5

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	8	71.0	12.9	50.3	88.9	50.3	62.7	73.0	78.6	88.9
1999	1	83.6		83.6	83.6	83.6	83.6	83.6	83.6	83.6
2000	4	66.3	2.6	63.6	68.8	63.6	64.1	66.3	68.5	68.8
2001	8	72.5	18.7	42.6	97.1	42.6	56.9	78.4	84.9	97.1
2002	18	72.0	15.9	40.8	93.6	44.8	61.6	75.1	84.1	90.1
2003	14	75.2	13.0	57.0	94.7	58.7	63.7	76.2	88.3	93.9
2004	20	77.9	12.0	49.7	96.1	61.3	70.5	79.1	86.5	92.1
2005	7	71.8	5.3	63.4	80.4	63.4	69.2	73.1	74.2	80.4
2006	12	75.3	11.0	49.9	85.8	64.9	68.4	77.5	85.3	85.5
2007	20	71.5	13.2	40.7	90.9	53.5	64.6	75.3	81.4	84.8
2008	14	72.0	11.1	45.1	86.3	60.2	66.2	73.7	78.9	85.1
2009	5	77.0	19.5	48.0	95.4	48.0	67.4	82.6	91.6	95.4
2010	8	74.4	13.1	53.9	88.8	53.9	64.3	77.8	84.3	88.8
2011	8	80.8	11.3	64.5	94.2	64.5	70.2	83.3	90.1	94.2
2012	19	76.9	11.6	56.9	91.9	62.5	65.7	80.9	86.8	91.1
2013	16	79.5	7.7	61.8	93.0	71.6	75.2	78.5	85.5	88.5
2014	7	75.4	11.7	49.7	83.7	49.7	76.2	78.1	83.5	83.7
2015	11	76.7	18.2	43.9	96.9	44.7	67.3	83.2	88.9	94.7
2016	8	75.7	9.0	67.1	90.9	67.1	67.6	73.4	82.9	90.9
2017	9	73.5	23.2	20.8	96.9	20.8	72.8	79.1	90.5	96.9
2018	1	77.4		77.4	77.4	77.4	77.4	77.4	77.4	77.4
1998-2018	218	74.9	13.1	20.8	97.1	56.8	67.4	77.0	84.6	90.5

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	6	86.5	8.1	73.0	97.7	73.0	83.7	87.5	89.7	97.7
1999	12	76.0	16.8	30.8	95.5	60.3	75.2	77.5	85.0	91.4
2000	8	86.2	6.5	75.5	94.3	75.5	81.2	87.8	90.8	94.3
2001	10	87.6	5.7	77.9	95.2	78.7	84.0	88.3	92.3	94.5
2002	29	81.1	14.8	42.2	96.4	50.4	80.1	84.1	89.9	94.6
2003	28	81.8	7.5	62.1	90.1	75.7	77.1	81.7	88.7	89.4
2004	23	81.9	11.5	60.7	96.9	66.3	74.4	84.4	94.5	95.5
2005	20	81.8	12.5	52.2	95.9	61.2	78.0	83.8	92.2	94.0
2006	13	73.3	14.4	54.6	92.9	60.7	61.9	68.1	90.6	92.6
2007	15	71.3	11.8	46.5	94.0	57.9	64.3	71.3	78.1	85.8
2008	12	86.0	6.4	72.6	94.1	74.2	85.1	88.3	89.2	90.4
2009	9	81.7	11.0	62.3	99.7	62.3	81.2	83.3	87.0	99.7
2010	12	83.7	11.9	51.8	95.6	70.5	81.9	86.6	90.7	91.8
2011	19	81.3	11.8	49.8	96.2	63.3	71.5	84.1	89.6	92.7
2012	14	83.2	9.4	60.2	96.5	74.1	79.5	83.8	89.1	94.9
2013	19	82.2	9.1	61.1	93.2	68.4	77.6	81.6	90.4	92.8
2014	20	81.9	7.7	68.0	96.1	72.4	74.4	83.4	87.5	91.2
2015	14	82.3	9.0	56.9	90.6	74.3	78.5	85.8	88.8	89.9
2016	11	80.3	18.4	35.6	102	66.6	72.6	85.4	90.1	99.3
2017	10	81.9	13.2	52.2	97.0	63.1	75.5	84.3	93.4	95.3
2018	2	77.4	1.6	76.2	78.5	76.2	76.2	77.4	78.5	78.5
1998-2018	306	81.3	11.6	30.8	102	64.3	75.6	83.8	89.4	93.2

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2018
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
		n	%	n	%	n	%
0-4							
5-9							
10-14							
15-19							
20-24	1	0.4	0.4	1	0.8	0.8	0.0
25-29	0	0.0	0.4			0.8	0.0
30-34	0	0.0	0.4			0.8	0.0
35-39	1	0.4	0.7			0.8	0.6
40-44	3	1.1	1.8	3	2.4	3.2	0.6
45-49	5	1.8	3.5	3	2.4	5.6	1.3
50-54	6	2.1	5.7	4	3.2	8.7	1.3
55-59	5	1.8	7.4	3	2.4	11.1	1.3
60-64	15	5.3	12.7	9	7.1	18.3	3.8
65-69	20	7.1	19.8	12	9.5	27.8	5.1
70-74	38	13.4	33.2	16	12.7	40.5	14.0
75-79	35	12.4	45.6	22	17.5	57.9	8.3
80-84	51	18.0	63.6	20	15.9	73.8	19.7
85+	103	36.4	100.0	33	26.2	100.0	44.6
Gesamt	283	100.0		126	100.0		157

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2018

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=66 %	Frauen DCO-Rate n=94 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=131794 %	Anteil Krebs n=132643 %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1		0.1				0.2	
25-29								
30-34								
35-39		1		0.1				0.0
40-44	3		0.1				0.1	
45-49	3	2	0.1	0.1			0.1	0.0
50-54	4	2	0.2	0.1	75.0	50.0	0.1	0.0
55-59	3	2	0.2	0.1	100.0		0.0	0.0
60-64	9	6	0.6	0.4	22.2	33.3	0.1	0.0
65-69	12	8	0.8	0.5	41.7	37.5	0.1	0.0
70-74	16	22	1.2	1.5	43.8	36.4	0.1	0.1
75-79	22	13	2.2	1.0	36.4	30.8	0.1	0.1
80-84	20	31	3.5	3.6	70.0	51.6	0.2	0.2
85+	33	70	8.6	7.9	72.7	85.7	0.4	0.5
Gesamt	126	157			52.4	59.9	0.1	0.1
Inzidenz								
Roh			0.5	0.5				
WS			0.2	0.1				
ES			0.3	0.2				
BRD-S			0.4	0.3				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C26: Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2018 (Männer: 126, Frauen: 157)

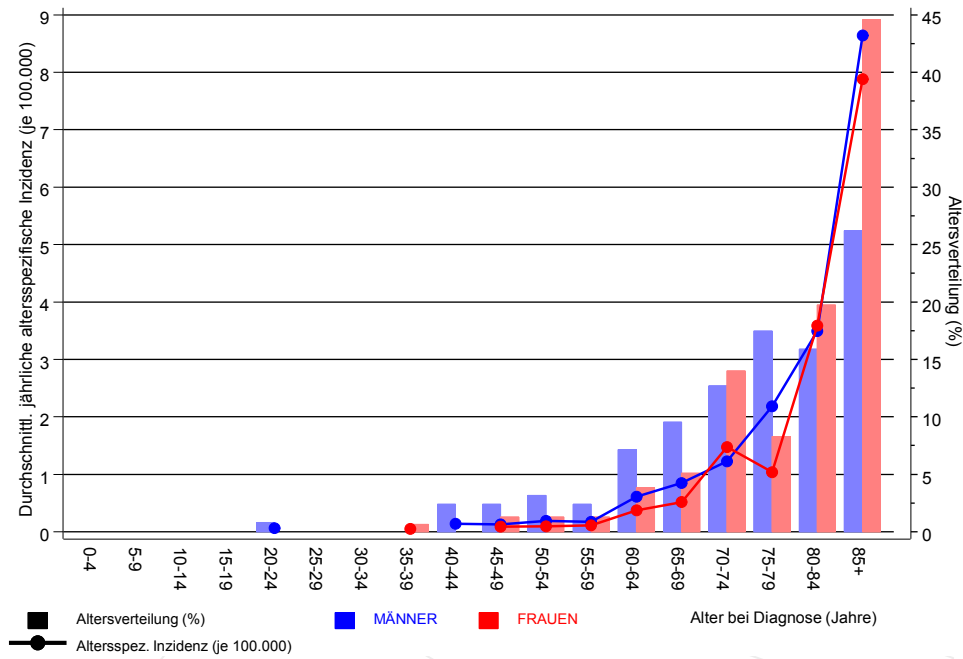


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=75,5 J., Median=77,7 J.; Frauen: Mittelwert=81,3 J., Median=83,8 J.) und altersspezifische Inzidenz.

ICD-10 C26: Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
 Altersspezifische Inzidenzraten im internationalen Vergleich

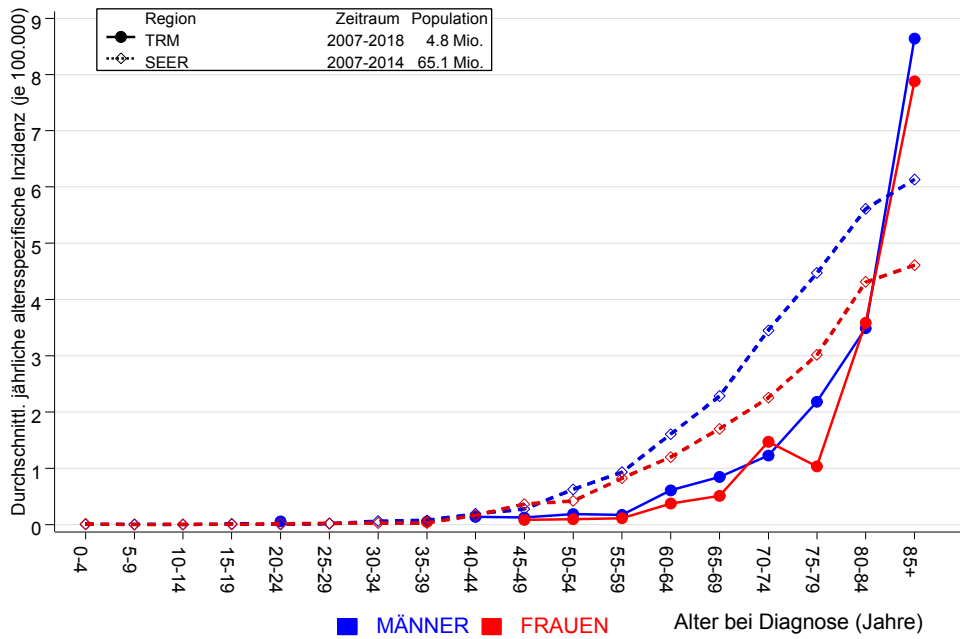


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2018

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C18 Kolon	1	0.2	4.5	0.1	25.3	57.5	100.0
C23-C24 Galle	1	0.0	47.1	1.2	262.4 #	72.1	100.0
C25 Pankreas	1	0.1	12.5	0.3	69.5	67.8	100.0
C33-C34 Lunge	3	0.3	11.9	2.4	34.7 #	202.4	33.3
C43 Malign. Melanom	1	0.1	10.9	0.3	60.7	66.9	
C61 Prostata	2	0.6	3.1	0.4	11.2	99.7	
C64 Niere	1	0.1	13.2	0.3	73.4	68.1	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	1	0.0	26.0	0.7	145.0	70.8	
Nicht beobachtet	0	0.8	0.0	0.0	4.6	-59.1	
Weitere Malignome gesamt	11	2.2	4.9	2.5	8.8 #	646.2	36.4
Patienten			128				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			69.2				
Personenjahre			136				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			1.1				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			0.2				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

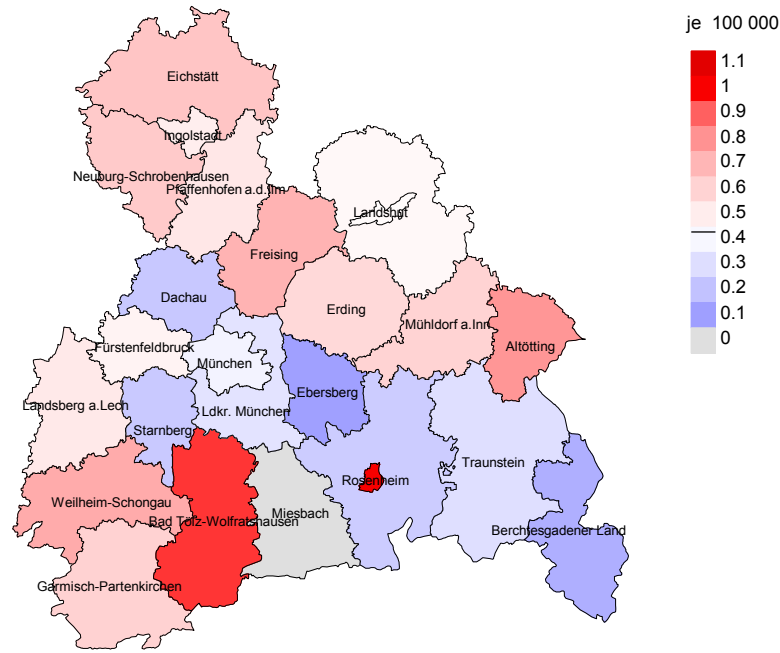
Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2018
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.0	305.5	7.7	1702 #	94.2	
C33-C34 Lunge	1	0.1	9.9	0.3	55.2	84.9	
C50 Mamma	2	0.4	5.0	0.6	18.2	151.4	
C53 Cervix uteri	1	0.0	54.0	1.4	301.1 #	92.7	
C56 Ovar/Tube	1	0.1	16.4	0.4	91.2	88.7	100.0
C67 Harnblase	1	0.0	23.6	0.6	131.4	90.5	
C70-C72 ZNS	1	0.0	51.9	1.3	289.3 #	92.7	100.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	3	0.0	72.4	14.9	211.6 #	279.5	33.3
C91-C96 Leukämie	1	0.0	38.1	1.0	212.4	92.0	
Nicht beobachtet	0	0.9	0.0	0.0	4.1	-84.4	
Weitere Malignome gesamt	12	1.6	7.5	3.9	13.1 #	982.3	25.0
Patienten			169				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			79.3				
Personenjahre			106				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			0.6				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			0.2				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen

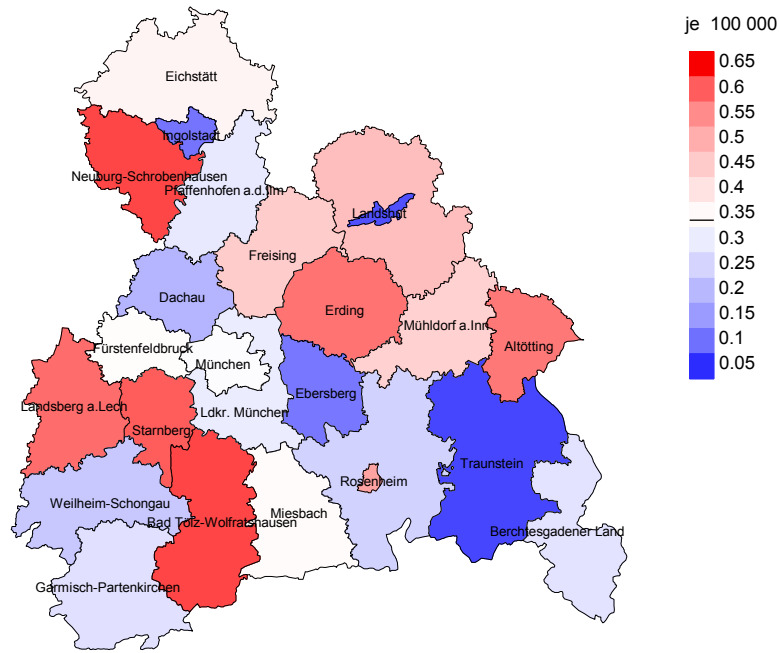
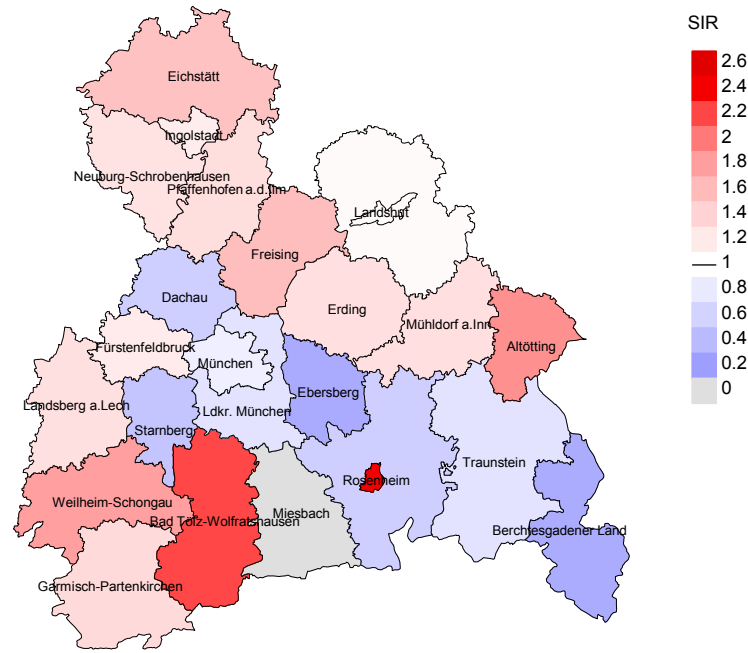


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,4/100 000 WS N=126, Frauen: 0,3/100 000 WS N=157), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 1 Frauen an Tumor sonst. Verdauungsorgane neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 0.9/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Frauen

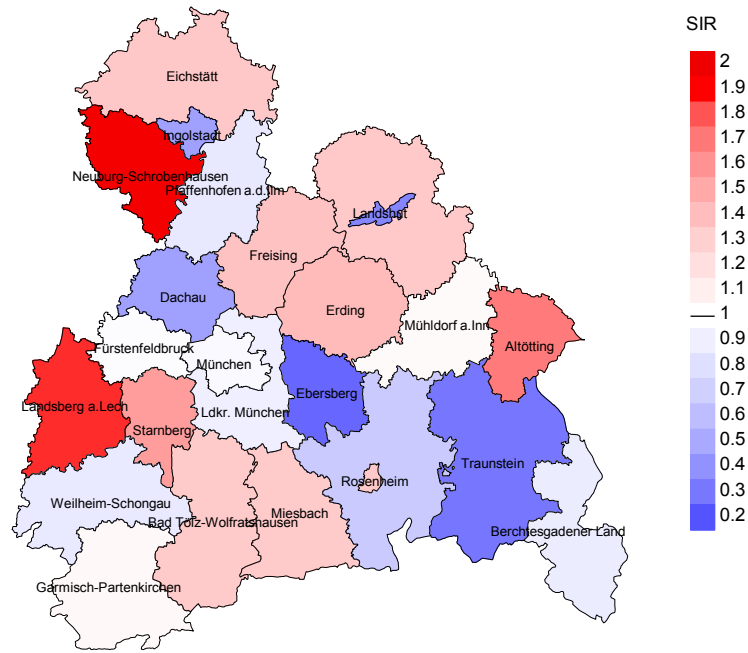


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=126, Frauen: N=157), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 1 Frauen an Tumor sonst. Verdauungsorgane neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.25. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.00 und 1.84 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	14	100.0	100.0	14	100.0	100.0
1999	13	92.3	53.8	12	92.3	100.0
2000	12	100.0	83.3	12	100.0	100.0
2001	18	100.0	88.9	18	100.0	100.0
2002	47	100.0	76.6	46	97.9	100.0
2003	42	95.2	71.4	40	95.2	100.0
2004	43	100.0	58.1	42	97.7	97.6
2005	27	100.0	59.3	27	100.0	100.0
2006	25	100.0	36.0	24	96.0	100.0
2007	35	100.0	51.4	35	100.0	97.1
2008	26	100.0	57.7	25	96.2	96.0
2009	14	100.0	57.1	14	100.0	85.7
2010	20	100.0	85.0	20	100.0	100.0
2011	27	100.0	66.7	27	100.0	96.3
2012	33	100.0	51.5	33	100.0	97.0
2013	35	100.0	54.3	35	100.0	100.0
2014	27	100.0	48.1	26	96.3	100.0
2015	25	100.0	68.0	24	96.0	100.0
2016	19	100.0	57.9	17	89.5	100.0
2017	19	94.7	36.8	16	84.2	100.0
2018	3	33.3				
1998-2018	524	98.9	61.6	507	96.8	98.6

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	14	15	100.0	10	71.4
1999	13	13	100.0	10	76.9
2000	12	12	100.0	10	83.3
2001	18	17	100.0	14	77.8
2002	47	30	100.0	35	74.5
2003	42	24	100.0	29	69.0
2004	43	36	97.2	34	79.1
2005	27	27	100.0	22	81.5
2006	25	23	100.0	18	72.0
2007	35	28	96.4	29	82.9
2008	26	18	100.0	21	80.8
2009	14	11	90.9	11	78.6
2010	20	12	100.0	18	90.0
2011	27	20	85.0	24	88.9
2012	33	23	100.0	29	87.9
2013	35	29	100.0	30	85.7
2014	27	25	100.0	25	92.6
2015	25	16	100.0	22	88.0
2016	19	13	100.0	15	78.9
2017	19	17	100.0	16	84.2
2018	3	1			
1998-2018	524	410	98.3	422	80.5

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	15	80.0	20.0	100.0
1999	13	76.9	23.1	92.3
2000	12	100.0		100.0
2001	17	58.8	41.2	100.0
2002	30	86.7	13.3	100.0
2003	24	87.5	12.5	95.8
2004	36	94.4	5.6	97.1
2005	27	96.3	3.7	100.0
2006	23	87.0	13.0	100.0
2007	28	100.0		100.0
2008	18	100.0		100.0
2009	11	90.9	9.1	100.0
2010	12	100.0		91.7
2011	20	75.0	25.0	100.0
2012	23	100.0		100.0
2013	29	89.7	10.3	93.1
2014	25	100.0		100.0
2015	16	93.8	6.3	100.0
2016	13	84.6	15.4	84.6
2017	17	100.0		94.1
2018	1		100.0	
1998-2018	410	90.5	9.5	97.8

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	8	75.2	73.0	77.6	75.2
1999	3	71.1	67.8	71.1	71.1
2000	3	68.2	68.2		68.2
2001	7	79.3	79.3		79.3
2002	10	81.7	81.3	90.1	81.7
2003	9	62.4	62.4		62.4
2004	11	77.3	77.3	79.4	77.3
2005	10	77.8	77.5	84.2	77.8
2006	11	76.0	78.3	74.5	76.0
2007	14	73.4	73.4		71.6
2008	11	75.0	75.0		75.0
2009	5	72.8	72.8		72.8
2010	3	73.5	73.5		81.2
2011	10	72.2	73.2	71.1	83.4
2012	9	83.6	83.6		83.6
2013	16	76.2	76.2	81.4	76.1
2014	8	77.8	77.8		77.8
2015	8	79.2	78.8	96.9	79.2
2016	4	76.9	73.5	80.3	73.5
2017	8	76.1	76.1		72.8
2018					
1998-2018	168	75.7	75.4	79.0	76.1

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	7	88.7	88.7	92.0	88.7
1999	10	79.7	84.2	77.5	81.6
2000	9	84.3	84.3		84.3
2001	10	88.3	87.2	88.4	88.3
2002	20	88.3	89.2	81.1	88.3
2003	15	87.6	88.4	75.9	87.9
2004	25	86.1	86.1		86.1
2005	17	83.1	83.1		83.1
2006	12	76.1	76.1	79.4	76.1
2007	14	69.2	69.2		69.2
2008	7	88.4	88.4		88.4
2009	6	82.5	83.3	24.5	83.3
2010	9	81.8	81.8		81.8
2011	10	80.1	74.5	84.4	80.1
2012	14	84.2	84.2		84.2
2013	13	81.7	81.4	93.1	81.4
2014	17	84.5	84.5		84.5
2015	8	84.7	84.7		84.7
2016	9	78.4	80.5	66.6	80.5
2017	9	77.2	77.2		77.2
2018	1	81.1		81.1	
1998-2018	242	83.3	83.3	82.0	83.6

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	7	0.6	0.88	0.4	0.83	0.6	0.86	0.8	0.93
1999	2	0.2	2.00	0.1	2.51	0.2	2.05	0.3	1.45
2000	3	0.3	0.75	0.2	0.77	0.2	0.78	0.2	0.78
2001	7	0.6	0.88	0.3	0.84	0.6	0.88	0.8	0.91
2002	9	0.5	0.50	0.2	0.45	0.4	0.49	0.6	0.55
2003	9	0.5	0.64	0.3	0.76	0.4	0.65	0.5	0.55
2004	9	0.5	0.45	0.2	0.47	0.4	0.46	0.5	0.43
2005	9	0.5	1.29	0.2	1.11	0.4	1.32	0.5	1.52
2006	10	0.5	0.83	0.2	0.79	0.4	0.81	0.6	0.88
2007	14	0.6	0.70	0.3	0.70	0.5	0.71	0.7	0.70
2008	11	0.5	0.79	0.2	0.70	0.3	0.74	0.5	0.79
2009	5	0.2	1.00	0.1	0.99	0.2	0.94	0.2	0.83
2010	3	0.1	0.38	0.1	0.34	0.1	0.34	0.1	0.32
2011	7	0.3	0.88	0.2	1.02	0.2	0.93	0.3	0.84
2012	9	0.4	0.47	0.2	0.44	0.3	0.45	0.4	0.48
2013	14	0.6	0.88	0.2	0.97	0.4	0.91	0.6	0.86
2014	8	0.3	1.14	0.1	1.34	0.2	1.27	0.3	1.16
2015	7	0.3	0.64	0.1	0.64	0.2	0.63	0.3	0.62
2016	3	0.1	0.38	0.1	0.35	0.1	0.37	0.1	0.37
2017	8	0.3	0.89	0.1	0.80	0.2	0.87	0.3	0.83
1998-2017	154	0.4	0.75	0.2	0.74	0.3	0.75	0.4	0.75

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	5	0.4	0.83	0.1	0.87	0.2	0.86	0.3	0.88
1999	8	0.7	0.67	0.1	0.48	0.3	0.56	0.5	0.58
2000	9	0.7	1.12	0.2	1.44	0.3	1.26	0.5	1.25
2001	3	0.2	0.30	0.1	0.31	0.1	0.31	0.2	0.31
2002	17	0.9	0.59	0.3	0.72	0.5	0.67	0.5	0.56
2003	12	0.6	0.43	0.2	0.46	0.3	0.46	0.4	0.39
2004	25	1.3	1.09	0.4	1.08	0.6	1.06	0.8	0.99
2005	17	0.9	0.85	0.2	0.72	0.3	0.76	0.6	0.88
2006	10	0.5	0.77	0.2	0.67	0.3	0.71	0.4	0.76
2007	14	0.6	0.93	0.3	0.97	0.4	0.99	0.5	0.92
2008	7	0.3	0.58	0.1	0.79	0.1	0.70	0.2	0.69
2009	5	0.2	0.56	0.0	0.49	0.1	0.51	0.1	0.51
2010	9	0.4	0.75	0.1	1.10	0.2	0.95	0.3	0.94
2011	8	0.3	0.42	0.1	0.63	0.2	0.56	0.3	0.55
2012	14	0.6	1.00	0.1	0.99	0.2	0.99	0.4	0.96
2013	12	0.5	0.63	0.1	0.70	0.2	0.67	0.3	0.68
2014	17	0.7	0.85	0.2	0.80	0.3	0.82	0.4	0.84
2015	8	0.3	0.57	0.1	0.62	0.1	0.60	0.2	0.61
2016	8	0.3	0.73	0.1	0.55	0.1	0.63	0.2	0.75
2017	9	0.4	0.90	0.1	1.24	0.2	1.10	0.3	1.09
1998-2017	217	0.5	0.75	0.2	0.80	0.3	0.78	0.3	0.77

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2017
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39	1	0.5	0.5		0.0	1	0.9	0.9
40-44	2	1.0	1.5	2	2.2	2	1.8	2.7
45-49	3	1.5	3.0	1	1.1	3	2.7	5.4
50-54	7	3.5	6.5	4	4.5	7	6.2	11.6
55-59	5	2.5	9.0	2	2.2	9	8.1	19.7
60-64	11	5.5	14.5	5	5.6	15	13.5	33.2
65-69	17	8.5	23.0	11	12.4	26	23.4	56.6
70-74	33	16.5	39.5	16	18.0	42	37.8	94.4
75-79	29	14.5	54.0	19	21.3	61	54.9	100.0
80-84	35	17.5	71.5	10	11.2	71	63.6	100.0
85+	57	28.5	100.0	19	21.3	90	81.0	100.0
Gesamt	200	100.0		89	100.0	111	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2017
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39		1			0.1	1.09		0.3
40-44	2		0.1	0.72			0.4	
45-49	1	2	0.0	0.36	0.1	1.09	0.1	0.1
50-54	4	3	0.2	1.10	0.2	1.65	0.2	0.1
55-59	2	3	0.1	0.74	0.2	1.65	0.1	0.1
60-64	5	6	0.4	0.61	0.4	1.09	0.1	0.1
65-69	11	6	0.8	1.00	0.4	0.82	0.1	0.1
70-74	16	17	1.3	1.08	1.2	0.84	0.2	0.2
75-79	19	10	2.1	0.96	0.9	0.86	0.2	0.1
80-84	10	25	1.9	0.55	3.2	0.89	0.1	0.3
85+	19	38	5.5	0.64	4.7	0.59	0.3	0.4
Gesamt	89	111					0.2	0.2
Mortalität								
Roh			0.4	0.77	0.4	0.77		
WS			0.1	0.77	0.1	0.87		
ES			0.2	0.77	0.2	0.84		
BRD-S			0.3	0.76	0.3	0.83		
PYLL-70								
je 100.000			1.1		1.0			
ES			0.9		0.9			
AYLL-70			9.5		10.8			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2017

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn-	Syn-	Nach-	Nach-
					chron ±30d n	chron ±30d ←%	her n	her ←%
C12-C13 Hypopharynx	1	2.0			1	100.0		
C16 Magen	2	4.1	2	100.0				
C18 Kolon	4	8.2	3	75.0			1	25.0
C23-C24 Galle	2	4.1	1	50.0	1	50.0		
C25 Pankreas	1	2.0			1	100.0		
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	2.0	1	100.0				
C32 Larynx	1	2.0	1	100.0				
C33-C34 Lunge	6	12.2	2	33.3	2	33.3	2	33.3
C43 Malign. Melanom	2	4.1					2	100.0
C44 Sonst.Ca Haut	5	10.2	1	20.0			4	80.0
C61 Prostata	14	28.6	12	85.7	2	14.3		
C64 Niere	2	4.1			2	100.0		
C67 Harnblase	2	4.1	2	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	5	10.2	2	40.0	3	60.0		
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	2.0			1	100.0		
Weitere Malignome gesamt	49	100.0	27	55.1	13	26.5	9	18.4

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2017

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
					±30d n	±30d ←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	1	1.9	1	100.0				
C07-C08 Speicheldrüse	1	1.9			1	100.0		
C09-C10 Oropharynx	1	1.9	1	100.0				
C16 Magen	2	3.8	2	100.0				
C17 Dünndarm	1	1.9					1	100.0
C18 Kolon	4	7.5	4	100.0				
C22 Leber	1	1.9			1	100.0		
C33-C34 Lunge	2	3.8	1	50.0			1	50.0
C40-C41 Knochen	1	1.9	1	100.0				
C44 Sonst.Ca Haut	2	3.8	2	100.0				
C48 Peritoneal	1	1.9	1	100.0				
C50 Mamma	14	26.4	9	64.3	4	28.6	1	7.1
C53 Cervix uteri	2	3.8	1	50.0			1	50.0
C54 Corpus uteri	4	7.5	4	100.0				
C56 Ovar/Tube	4	7.5	1	25.0	1	25.0	2	50.0
C64 Niere	2	3.8	2	100.0				
C67 Harnblase	1	1.9			1	100.0		
C70-C72 ZNS	1	1.9			1	100.0		
C73 Schilddrüse	2	3.8	2	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	4	7.5			2	50.0	2	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	1.9	1	100.0				
C91-C96 Leukämie	1	1.9					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	53	100.0	33	62.3	11	20.8	9	17.0

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2017
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39		1			0.1	1.09		0.3
40-44	2		0.1	0.72			0.4	
45-49	1	2	0.0	0.36	0.1	1.09	0.1	0.2
50-54	3	3	0.2	1.10	0.2	1.65	0.1	0.2
55-59	2	3	0.1	1.10	0.2	1.65	0.1	0.1
60-64	4	4	0.3	0.55	0.3	0.87	0.1	0.1
65-69	8	3	0.6	1.09	0.2	0.65	0.1	0.1
70-74	13	12	1.1	1.28	0.9	0.76	0.2	0.2
75-79	16	6	1.8	1.05	0.5	0.83	0.2	0.1
80-84	8	18	1.5	0.47	2.3	0.90	0.1	0.3
85+	10	33	2.9	0.56	4.1	0.67	0.2	0.4
Gesamt	67	85					0.1	0.2
Mortalität								
Roh			0.3	0.77	0.3	0.79		
WS			0.1	0.77	0.1	0.86		
ES			0.2	0.77	0.2	0.84		
BRD-S			0.2	0.75	0.2	0.83		
PYLL-70								
je 100.000			0.9		0.9			
ES			0.8		0.8			
AYLL-70			10.3		12.8			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2017

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39		1			0.1	1.09		0.3
40-44	2		0.1	0.72			0.4	
45-49	1	2	0.0	0.54	0.1	1.09	0.1	0.2
50-54	3	2	0.2	1.10	0.1	2.21	0.2	0.1
55-59	2	3	0.1	1.10	0.2	1.65	0.1	0.1
60-64	4	4	0.3	0.55	0.3	0.87	0.1	0.1
65-69	7	3	0.5	0.95	0.2	0.65	0.1	0.1
70-74	12	12	1.0	1.30	0.9	0.81	0.2	0.2
75-79	16	4	1.8	1.05	0.4	0.56	0.2	0.1
80-84	7	18	1.4	0.43	2.3	0.90	0.1	0.3
85+	9	33	2.6	0.50	4.1	0.67	0.2	0.4
Gesamt	63	82					0.1	0.2
Mortalität								
Roh			0.2	0.75	0.3	0.77		
WS			0.1	0.75	0.1	0.85		
ES			0.2	0.75	0.1	0.82		
BRD-S			0.2	0.73	0.2	0.81		
PYLL-70								
je 100.000			0.9		0.9			
ES			0.8		0.7			
AYLL-70			10.7		12.5			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C26: Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2017 (Männer: 89, Frauen: 111)

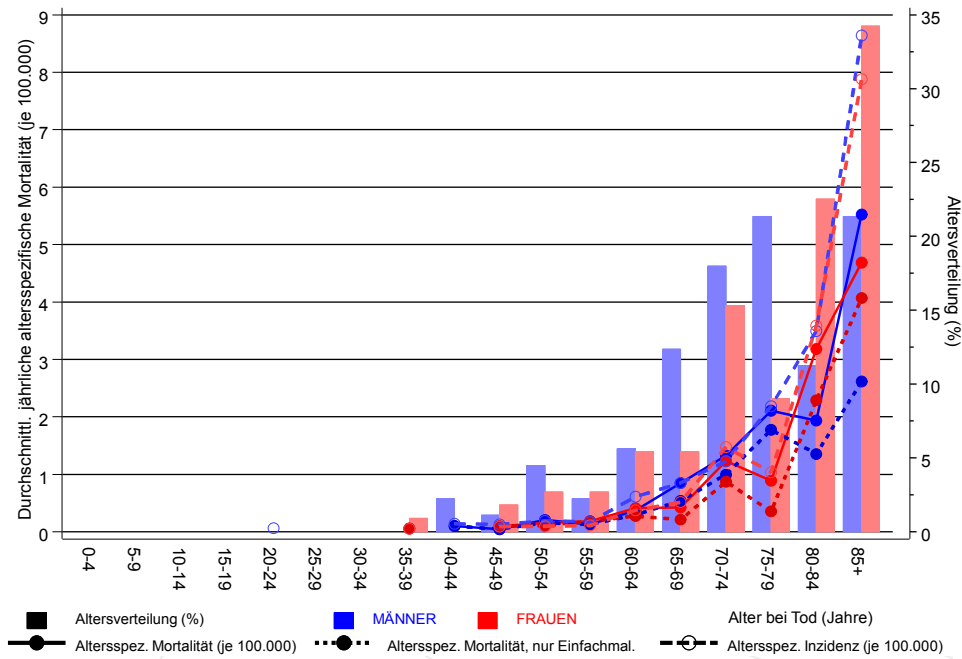
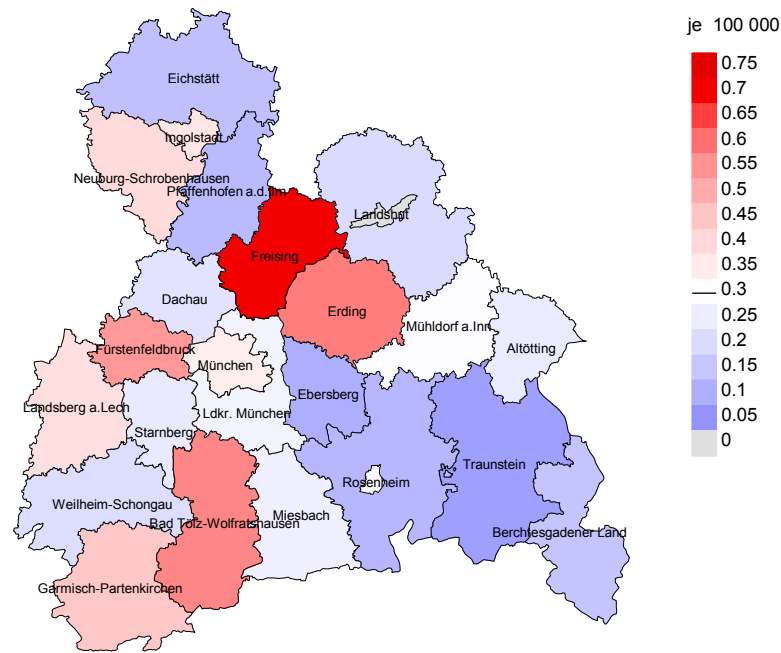


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=73,7 J., Median=75,1 J.; Frauen: Mittelwert=78,5 J., Median=81,2 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Tumor sonst. Verdauungsorgane-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen

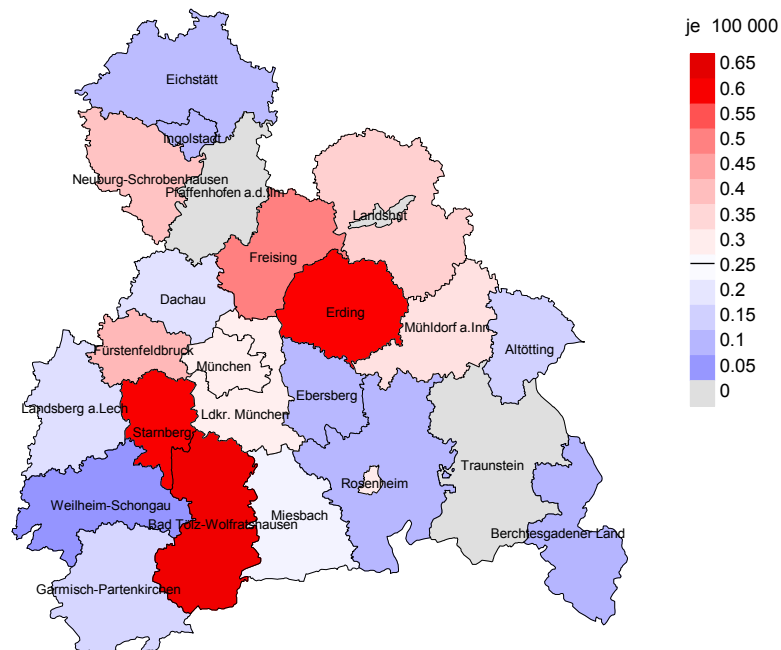
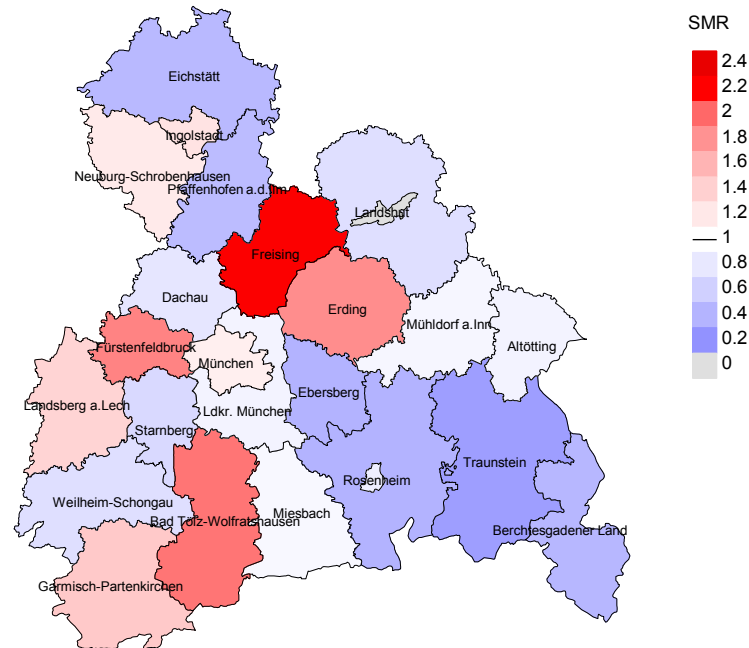


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,3/100 000 WS N=89, Frauen: 0,3/100 000 WS N=111), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 1 Frauen mit Tumor sonst. Verdauungsorgane verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 0.9/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Frauen

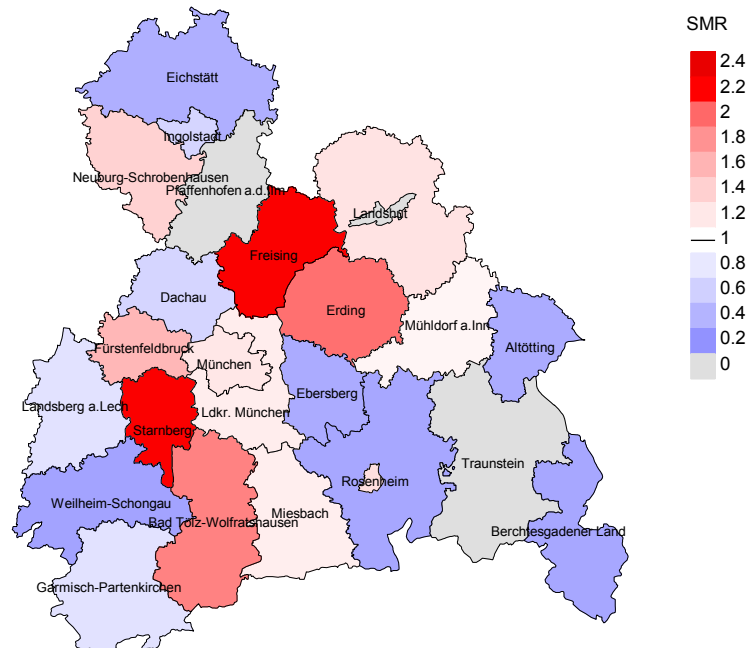


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=89, Frauen: N=111), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 1 Frauen mit Tumor sonst. Verdauungsorgane verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.35. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.00 und 2.56 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C26: Tumor sonst. Verdauungsorgane - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 09.01.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC26__G-ICD-10-C26-Tumor-sonst.-Verdauungsorgane-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.